

Die drei ON-Ironman-Starter sind nach dem Testschwimmen in ihren neuen Neoprenanzügen auch fürs Element Wasser gerüstet

Ein letztes Mal gemütlich geplantscht

Am Ironman wollen Marion Rosenberg, Armin Meier und Alain Guntern beim Schwimmen nicht wie lahme Enten vorwärts kommen. Der Neopren erleichtert den drei ON-Startern zwar einiges, doch «Schwimm-Profis» sind sie mit dem Anzug noch lange nicht.

Neben dem harten Trainingsalltag, der neben beruflichen und familiären Verpflichtungen alles von den drei ON-Startern abverlangt, gibt es auch die schönen Momente. Der Neopren-Test im Hallenbad des Klosters Wurmbsbach zum Beispiel. Da konnten Marion Rosenberg aus Wolfhausen, Armin Meier aus Lachen und Alain Guntern aus Schmerikon am letzten Samstag für einmal locker im Wasser plantschen. «Meerjungfrau» Marion hatte jedoch mit der Wasserverdrängung zu kämpfen. «Ich habe die Hosen voll – voll Wasser», lachte sie. Ihr Neopren war noch eine Nummer zu gross und sie wird deshalb von Tower Sports demnächst mit einem neuen eingedeckt.

Die Hosen voll vor dem Schwimmen haben die drei aber nicht. Vor allem, weil sie von der Joner Schwimmtrainerin Esther Kuster bestens auf die Startdisziplin vorbereitet werden. «Ich muss schon noch recht an meiner Technik feilen», gesteht Armin Meier ein, der sich nach dem Morgen im Hallenbad am Nachmittag gleich noch aufs Velo schwang. So fiel für den 55-Jährigen ein Wochenende in den Bergen ins Was-



Das Vergnügen schwimmt (noch) mit: Marion Rosenberg mit «Kampfbrille», Alain Guntern (l.) und Armin Meier finden beim Neopren-Test auch Zeit zum Herumalbern, doch damit ist jetzt Schluss.

Foto: Dominic Duss

ser – es wird nicht das letzte gewesen sein.

Ohren zu und durch

Dem Lachner graut vor dem Schwimmen nur aus einem Grund: «Mir drückt immer das Wasser in die Ohren, deshalb starte ich wohl mit Ohrenstöpseln.»

Doch Alain Guntern kennt da ein anderes «Mitteli»: Ohrentropfen mit Alkohol. «Die gibts in jeder Apotheke.» Der Schmerkner, dessen Frau berufliche Erfahrungen in der Pharmaindustrie hat, scheint immer ein Mittel zu kennen, das einem aus der Patsche hilft.

Nur gegen die Angst von Marion Ro-

senberg, von anderen Schwimmerinnen arg bedrängt zu werden, hilft kein «Wundermitteli». Besonders nicht, wenn Tower-Sports-Betreuerin Isabella Seliner ihre Angst noch zusätzlich ein wenig schürt, indem sie den drei «Wasserratten» erzählt, wie es ihr am Ironman einst erging: «Mich trafen Fuss-

schläge und auf den letzten 200 Metern hatte ich Krämpfe in den Beinen.» Die dreifache Mutter hat sich aber schon überlegt, wie sie solche oder ähnliche «Horror szenarien» vermeiden kann: «Entweder ich schwimme aussen rum oder einfach langsamer und mache die Zeit dann beim Laufen wieder gut.»

Hiebe, die weniger schmerzen

Noch sind alle drei längst nicht so weit, um sich ungefähre Schwimmzeiten vorzunehmen. Dazu müssen sie zuerst noch manche Schwimmstunde bei Esther Kuster in Anspruch nehmen. Für Armin Meier steht aber eines bereits fest: «Marion und ich orientieren uns sicher nicht an Alain.» So setzt er den Walliser geschickt unter Druck, der davon schwärmt, wie sehr ihm sein Neoprenanzug das Schwimmen erleichtert. Doch Alain findet bestimmt ein «Mitteli», um sich bei Gelegenheit für diesen «freundlichen Seitenhieb» zu revanchieren.

Dank Neopren könnten die drei ON-Starters theoretisch bereits im See trainieren, doch im Hallenbad ist es einfach noch praktischer – und wärmer. Die ersten Open-Water-Einheiten sind im Mai angesetzt. Frische Luft bekommen sie in den nächsten Wochen sowieso genug, denn mit der eingesetzten Frühlingswärme sind nun endlich auch längere Radtouren aushaltbar. Und der See wird die drei noch genug früh vor eine weitere Herausforderung stellen.

Dominic Duss

Verlockende Rabatte



Vom 25. bis 27. März 2010 auf das ganze Sortiment in Ihrem SportXX.

10%*
Rabatt

Gültig in folgenden Fachmärkten:
 Bülach-Süd Migros-Center –
 Dietikon Center Kirchplatz – Lachen
 Obersee Center – Rapperswil
 Bahnhof – Regensdorf Zentrum –
 Wallisellen Glattzentrum – Uster
 Uster-West – Zürich Altstetten –
 Zürich Brunaupark – Zürich City

* Ausgenommen sind E-Loading, Gutscheine und Geschenkkarten. Rabatte sind nicht kumulierbar.

UNSER NEUSTER FACHMARKT:

Direkt beim Lindenplatz, Tramhaltestelle Linie 2

SportXX Altstetten, Altstetterstrasse 149, 8048 Zürich

SPORTXX
MIGROS

www.sportxx.ch

Die ganze Welt des Sports